

Stadt- und Dorfanzeiger

vom 10. Mai 1933

Thema:

Bg. Hammann zur Entwicklung der Stadt

# Aus der Stadt

## 1. Bürgermeister Dr. Hammann über Neustadts zukünftige Entwicklung

Aus Anlaß des 25jährigen Bestehens des Verkehrsvereins Neustadt hat die „Pfalz am Rhein“ (Verlag D. Meininger) eine Neustädter Sondernummer herausgebracht, welche eine Reihe von interessanten, reich illustrierten Aufsätzen über unsere Stadt, ihre Geschichte, ihre Gebäude, ihr Landschaftsbild, ihren Charakter als Fremdenstadt und Weinstadt usw. enthält. Besonders bemerkenswert ist ein Beitrag des kommissarischen 1. Bürgermeisters Dr. Hammann über Neustadts künftige Entwicklung:

„Die Entwicklung der Stadt ist bedingt durch ihre Lage in der pfälzischen Landschaft und den Weg, den die wirtschaftliche Entwicklung im Reich gehen wird. Die heimische Industrie wird für die Folge auch bei bester Beschäftigung alle Arbeitslosen nicht aufnehmen können. Es muß daher vorab für eine andere Eingliederung eines Großteils der Arbeitslosen gesorgt werden. Der Arbeitslose muß dahin zurückgeführt werden, woher er kam, zum deutschen Boden. Das bedingt, daß ihm als Landwirt oder als Gärtner, als Siedler oder als Handwerker die Möglichkeit gegeben wird, wieder mit Grund und Boden zu erwachsen.“

Dies hat zur Folge, daß in den nächsten Jahren in unserer Stadt eine größere Anzahl von landwirtschaftlichen und gärtnerischen Siedelungen errichtet werden müssen und auch errichtet werden. Hier werden die entwurzelten Menschen wieder ihren ruhenden Punkt und auch den Anschluß an die Gemeinschaft finden. Auf der anderen Seite wird eine Vermehrung der Industrieanlagen nicht erfolgen können. Die bestehenden Anlagen werden infolge des technischen Fortschrittes immer weniger als Fabrikbetriebe mit ihren unangenehmen Eigenschaften in Erscheinung treten. Schon heute werden die Industrieanlagen infolge ihrer glücklichen Lage innerhalb des Stadtbildes nicht als störend empfunden. Sie beeinträchtigen weder die Gesundheit noch das Stadtbild, noch die Landschaft schlechthin.

Auf der anderen Seite darf mit Genugtuung festgestellt werden, daß die Stadt infolge ihrer landschaftlich wundervollen Lage immer mehr das Ziel von Volksgenossen wird, die für kurz oder lang Erholung suchen.

Die zukünftige Entwicklung weist demnach eindeutig den Weg, daß Neustadt mehr noch wie bisher Fremdenstadt werden wird und das begehrte Ziel von Menschen, die landschaftliche Schönheit, Erholung und Ruhe suchen.“